Evang.- Luth. Kirchengemeinde
Prien am Chiemsee mit
Rimsting, Breitbrunn und Gstadt

GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2023

Erfülltes Leben

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4	Geistliches Wort
Seite 5 - 10	Thema
Seite 11	Nachhaltiger Blick – Klimafasten
Seite 12	ökumenischer Kinderbibeltag, Werwölfe **neu**
Seite 13	Gemeindefest und Labyrinth-Segen
Seite 14	Tauffest
Seite 15	ev. Kirchentag Nürnberg
Seite 16 + 17	Singles und Kirche, **neu**
Seite 18 + 19	Konzerte
Seite 20 - 22	Gottesdienstanzeiger
Seite 23	Vorstellung Anke Blackwell, Pfarrbüro
Seite 24 + 25	Gruppen und Kreise
Seite 26	Breitbrunn
Seite 27	Kirchenpost
Seite 28 - 29	Jugend EJ BAP
Seite 30	Männereinkehrtage und Exerzitien im Alltag
Seite 31	Diaflora
Seite 32 + 33	Haus für Kinder „Marquette“ und „Prievena“
Seite 34 + 35	Rückblick
Seite 36	Café Touba – Mut Projekt der Landeskirche
Seite 37	Partnerdekanat Tansania
Seite 38	Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern
Seite 39	Freud und Leid
Seite 40	Wir sind für Sie da

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was macht mein Leben lebenswert?

Wann kann ich von einem erfüllten Leben sprechen?

Dieser Frage gehen wir nach in der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Und Sie selber werden sich diese Frage sicher auch schon gestellt haben. Vielleicht haben Sie für sich schon eine Antwort gefunden, vielleicht finden Sie Anregungen in den Aussagen, die wir für diese Ausgabe gesammelt haben. Dabei geht es nicht um richtig oder falsch. Denn die Antworten sind so individuell wie wir Menschen eben auch.

Wichtig ist nur, diese Frage überhaupt zuzulassen, auch wenn eine Antwort aktuell noch offenbleibt. Die Passionszeit eignet sich besonders gut, dieser Frage Raum zu geben. Was müsste, was könnte, was möge sich ändern, damit ich ein erfülltes Leben habe? Und was kann ich dafür tun, was will ich Gott ans Herz legen?

Er sagt uns erfülltes Leben zu, wenn wir ihm allein vertrauen und alles zu ihm bringen, was uns umtreibt und bewegt. Mögen Sie das erfahren dürfen!

Im Rückblick finden Sie wunderbare Bilder von den Aufführungen des Weihnachtsmusicals und ein paar Zahlen und Fakten zum ersten Weihnachtsfest nach Corona. Und schließlich darf ich Sie auf das Pfingstfest aufmerksam machen, dass wir mit viel Musik und dem Gemeindefest feiern werden.

Aber zunächst lassen wir den Frühling ins Land einkehren und dürfen die Fülle des Lebens neu erfahren. Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions– und Osterzeit.

Ihr
Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **21. April 2023**

Redaktionsteam:

Pfr. K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, C. Körner,
M. Hoff, G. Fischer

Erfülltes Leben

Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche. Dieser Satz stammt von Dietrich Bonhoeffer und er überrascht. Denn Zufriedenheit macht man ja häufig abhängig davon, ob möglichst viele meiner Wünsche auch befriedigt werden können. Viele Wünsche von Dietrich Bonhoeffer blieben unerfüllt:

- Der Wunsch, der Diktatur des Nationalsozialismus ein Ende zu bereiten.
- Der Wunsch, weitere tausende Tote zu verhindern.
- Der Wunsch, in Freiheit zu leben, eine eigene Familie zu gründen.
- Der Wunsch, das Evangelium von der Liebe Gottes weiterzugeben.
- Der Wunsch, in eine bessere Zukunft gehen zu können.

Und trotzdem kann er diesen Satz schreiben. Höchst verwunderlich. Bonhoeffer durfte während seiner Haft eine besondere und intensive Gotteserfahrung machen. Er fühlte sich in aller Verzweiflung doch getragen von Gott. Sein Lied: „*Von guten Mächten*“ ist ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Erfahrung.

Und das ermutigt mich, die Erfüllung meines Lebens nicht im materiellen Besitz oder den äußeren Lebensumständen zu suchen, sondern in mir.
Was füllt mich in meinem Innersten aus?
Womit lasse ich meine Seele füllen?
Mit dem Vertrauen, das Gott mir schenkt, und mit der Liebe, die mich ins Leben rief und bis heute begleitet?

Ja, das ist mein Weg. Oder besser gesagt: das möge mein Weg sein. Denn so ganz schaffe ich das immer noch nicht. Meine Kampfeslust ist ein wenig kleiner geworden und dafür die Liebe etwas größer. Mein Wahn, alles alleine schaffen zu müssen, ist ein wenig geschrumpft und dafür mein Vertrauen gewachsen. Aber so ganz und gar gelassen gehe ich doch nicht durchs Leben. Davon bin ich noch weit entfernt.

Aber Glaube ist kein Leistungssport. Allein das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren, ist schon ein Gewinn. Erfülltes Leben schenkt mir Gott. Vielleicht ganz anders, als ich es mir wünsche und erhoffe. Aber wenn ich Herz und Seele immer wieder öffne für seine Gegenwart, dann kann er hineinlegen, was ich wirklich brauche. Ganz gewiss.

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth

Das Gefühl, angekommen zu sein

Wie ein Blatt, das vom Wind getrieben durch die Luft tanzt, sich für einen kurzen Moment niederlässt, um gleich darauf erneut vom Wind ergriffen und weiter getragen zu werden, hat es auch mich in den vergangenen 17 Jahren immer wieder an einen neuen Wohn- und Arbeitsort quer durch Deutschland verschlagen.

Gott war dabei stets an meiner Seite. Doch erst als ich anfing, nicht mehr meinen eigenen Träumen nachzujagen, sondern meine privaten und beruflichen Entscheidungen in seine Hände zu legen, hat sich der Wind gelegt und mich ankommen lassen – bei mir selbst, in meiner neuen kleinen Familie und der Gemeinde. Dafür war und ist es manchmal immer noch nötig, den ein oder anderen individuellen Traum loszulassen. Aber das Gefühl, an dem Platz, an dem Gott mich haben möchte, angekommen zu sein, ist meine Basis für ein erfülltes Leben. Dafür bin ich dankbar. Und das gibt mir die Kraft, mich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen.

Katharina Nitsch

Ein erfülltes Leben

Früher dachte ich - wie viele andere auch - dass es nur die großen Erfolge sind, die zu einem erfüllten Leben führen. Ich glaube auch nach wie vor, dass es für mich wichtig ist, mir Ziele zu setzen und zu versuchen, sie Wirklichkeit werden zu lassen. Inzwischen sind es aber eher die kleinen Dinge, die mir glückliche Momente bescheren. So koche und backe ich gerne, probiere neue Rezepte aus oder bastele in meiner Werkstatt.

Auch habe ich im Laufe der Zeit gemerkt, dass ich durch Zuhören oft mehr bewirken kann als durch Reden. Manchmal ist weniger eben einfach mehr.

Oder, um es frei nach Kurt Tucholsky zu sagen: „

Ein gefüllter Terminkalender allein ist noch kein Garant für ein erfülltes Leben.“

Martin Aufenanger

Ein erfülltes Leben – was bedeutet das für mich?

lachen – weinen
fröhlich sein – traurig sein
mutig sein – ängstlich sein
geben – nehmen
lieben – geliebt werden
Sinnvolles tun – Sinnloses tun
gebraucht werden - brauchen
engagiert sein – faul sein
aktiv sein – zur Ruhe kommen
staunen - unbeeindruckt sein
wissend sein – unwissend sein
neugierig sein - desinteressiert sein
Verantwortung tragen – getragen werden

Das alles in dem festen Glauben, dass es Gott ist, der mich behütet und auf meinem Lebensweg begleitet.

Helga Krüger-Pompl

Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.

Die Triebfeder des Wünschens ist das Gefühl eines Mangels.
Die biblische Schöpfungsgeschichte bietet dazu ein Bild. Selbst im Paradies, wo die Menschen alles hatten, was sie brauchten, entstand der Wunsch, von dem einzigen Baum zu essen, von dem es verboten war. Die Schlange sagte zu Eva, wenn sie von diesem Baum essen, würden sie sein wie Gott und erkennen, was gut und böse ist. So entstand nach dem Gespräch mit der Schlange in Eva wohl der Eindruck, dass Gott ihnen etwas vorenthält.

Dieses Gefühl benachteiligt zu sein, lässt immer neue Wünsche entstehen. Durch Internet, soziale Medien, etc. sehen wir heute rund um die Uhr, was man erreichen und besitzen könnte. Somit erklärt sich das Phänomen der Unzufriedenheit trotz Wohlstand. Der Dichter Wilhelm Busch hat es sehr treffend formuliert: „Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge.“ Diese ständige Jagd nach dem irdischen Glück kann uns krankmachen und erschöpfen.

Dankbarkeit für das, was wir haben, und unsere Wünsche unter den Willen Gottes zu stellen, schafft Frieden im Inneren. Selbst wenn sich ein Wunsch nicht erfüllt, auch wenn er noch so groß im Herzen steht, vertraue ich persönlich darauf, dass Gott einen anderen, besseren Plan für mich hat. Rückblickend durfte ich oft erleben, dass es Segen war, wenn der eine oder andere Wunsch sich nicht erfüllte. Lassen wir uns nicht von der Sorge treiben, wir wären benachteiligt, wenn sich nicht alles erfüllt, wie wir uns es vorstellen.

Gott bietet allen Menschen ewiges Heil und ewige Gemeinschaft mit ihm an. Das soll schlussendlich unsere Zukunft sein. Betrachtet aus diesem Blickwinkel kommen wir vielleicht auch bei der Prüfung des einen oder anderen Wunsches zur Erkenntnis, dass dessen Erfüllung langfristig gesehen gar nicht so wichtig ist. Welch stärkender, großer Satz von Dietrich Bonhoeffer: "Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche".

Ihr
Andreas Sargant
(Neuapostolische Kirche Süddeutschland Apostelbereich München)

Was bedeutet ein erfülltes Leben für mich? Gar nicht so einfach!

Einerseits schwingt in der Frage schon etwas Großes mit: Wenn man seine Lebensziele erreicht hat, worin auch immer diese im Einzelfall liegen: eine sinnstiftende Aufgabe, beruflicher Erfolg, Schaffenskraft, Forscherdrang... Jede/r muss da ihren/ seinen eigenen Weg gehen.

Aber Familie, ein Netz guter Freunde und Bekannter und die Einbettung in eine Gemeinschaft gehört sicherlich für die meisten von uns zu einem erfüllten Leben.
Mit materiellen Dingen hingegen hat die Antwort, so denke ich, eher weniger zu tun.

Andererseits, davon bin ich überzeugt, liegt das Glück und damit auch die Erfüllung in der bewussten Wahrnehmung der „kleinen“ Dinge. Dem Vogelgezwitscher im Frühjahr. Dem unbeschwerten Lachen und Toben der Kinder. Ein schöner Abend mit engen Freunden. Dem flatternden Flug eines hübschen Schmetterlings. Der Sonnenaufgang im Dunst über dem See. Oder auch einem Erfolgserlebnis im Marktgemeinderat.

Die Liste der Schönheiten im Alltag ließe sich beliebig fortsetzen. Und tatsächlich tue ich genau das seit Längerem: Ich notiere mir jeden Tag große und kleine Glücksmomente und gebe bewusst der Dankbarkeit dafür Raum.

Denn schon Wilhelm Busch wusste:

Haß, als minus und vergebens,
Wird vom Leben abgeschrieben.
Positiv im Buch des Lebens
Steht verzeichnet nur das Lieben.
Ob ein Minus oder Plus
Uns verblieben, zeigt der Schluß

Sonja Werner

Vom erfüllten Leben und der Wunscherfüllung

Ich liebe meine Wünsche. Solange ich mir noch etwas wünsche, fühle ich mich lebendig.

Manchmal ist das Leben etwas grau. Da habe ich das Gefühl, dass mir alles über den Kopf wächst. In solchen Momenten frage ich mich, worum es mir denn eigentlich geht. Was ist mir wirklich wichtig? Was wünsche ich mir? Und dann schreibe ich es auf: Mehr Kontakt mit meiner Tochter in Neuseeland. Ein schickes Kleid, das mir richtig gut steht. Mehr Nähe zu meinem Partner. Dass unsere UBUNTU-Projekte viele Menschen begeistern. Manche Wünsche kann ich mir ganz einfach erfüllen. Vielleicht brauche ich sie nur auszusprechen. An anderen muss ich arbeiten und gut planen. Und dann gibt es welche, für die ich nur beten kann und sie nach oben abgeben darf. Plötzlich habe ich wieder das Gefühl, dass mein Leben doch sehr schön ist und ich meine Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt habe…

Wenn ich ganz wenig Energie habe, greife ich zum Telefon und rufe meine alte Freundin in der Schweiz an, mit der ich schon durch dick und dünn gegangen bin. Die alles über mich weiß und immer noch loyal ist. „Michaela, ich wünsche mir eine Wünsche-Dyade (so heißt das im Coaching-Fachjargon). Wir befragen uns dann gegenseitig, was wir uns alles wünschen. Und ich schreibe ihre Wünsche mit und schicke sie ihr hinterher. Und sie schreibt meine auf. 20-30 Wünsche, große und kleine. Das fühlt sich sehr gut an. Jetzt habe ich sogar eine Zeugin, eine Mitwisserin. Sie freut sich mit mir, wenn sich meine Wünsche erfüllen. Es sind so viele. Und dass der ein oder andere unerfüllt bleibt, das gehört zum Leben dazu.

Sehr gerne mache ich auch eine Collage. Aus alten Zeitschriften schneide ich aus, was mich spontan anspricht. Text-Fragmente, Bilder, Überschriften. Und hinterher wird alles zu einer Collage zusammengebastelt. Die hängt neben meinem Bett. Immer, wenn ich darauf schaue, freue ich mich. Das sind all die Themen, die mir Freude bereiten, die ich weiterbringen möchte, die mich glücklich machen. Und dann entwickelt sich mein Leben so ganz leise und allmählich in diese Richtung. Und mir wird bewusst, wie dankbar ich sein darf für dieses sehr lebendige Leben.

Helke Büchner-Fussell,
Projektinitiatorin der MUT-Initiative der ev. Landeskirche

NACHHALTIGER BLICK

Herzliche Einladung zum Klimafasten

Mit dem Motto „So viel du brauchst …“ startet am 22.02.2023 wieder die ökumenische Klimafastenaktion in Kooperation mit 22 Landeskirchen und Bistümern, sowie Brot für die Welt und Misereor. Die Klimafastenaktion stellt sich in die christliche Tradition, in den sieben Wochen vor Ostern dem Leiden Christi und in der Welt zu gedenken, um Geist und Seele zu klären und frei zu werden für neue Ideen und Verhaltensweisen

Das Klimafasten will uns anregen, unseren Lebensstil klimafreundlicher und mehr im Einklang mit unseren Mitgeschöpfen zu gestalten. In jeder Fastenwoche steht dabei ein anderes Klimathema im Fokus, wie z.B. „Energie wertschätzen“, „Biodiversität“, „Flächenverbrauch“

Weitere Informationen unter www.klimafasten.de.

Wir vom Umweltteam wollen uns in einer Klimafastengruppe gemeinsam auf den Weg machen. Wir wollen uns Zeit nehmen, unser Bewusstsein schärfen, uns austauschen, Erfahrungen teilen und uns gegenseitig bestärken, Neues auszuprobieren.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die die Fastenzeit als Gelegenheit nutzen wollen, sich mit dem eigenen Lebensstil bewusster auseinanderzusetzen.

Termine für die Klimafastengruppe

jeweils 19:30 – ca. 21 Uhr im ev. GMZ

Montag 27. Februar
Montag 13. März
Montag 27. März
Freitag, 21. April (Abschlussaktion)

Anmeldungen zur Klimafastengruppe
beim Pfarramt: pfarramt.prien@elkb.de
oder unter 08051-1635 (Mo-Do 8-12)

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

Dr. Tanja Zöllner und Danielle Kraus
für den Grünen Gockel

Einladung zum ökumen. Kinderbibeltag

am Samstag,
25. März 2023
09:30 – 14:30 Uhr

Für alle Kinder
bis 11 Jahre

Ort: Kath. Pfarrheim Prien

Anmeldung: Anfang März auf der Homepage des Pfarrverbandes unter www.pwcu.de.

Über Helfer würden wir uns freuen.
Bei Interesse bitte melden bei
Gemeindereferentin Cornelia Gaiser unter
E Mail: cgaiser@ebmuc.de

Ein Werwolf-Jahr beginnt… neu

An vier Terminen im Jahr 2023 werden sich die Kinder des abgeschlossenen Konfi3 Kurses und die Jugend der EJBAP im ev. GMZ treffen und zu verschiedenen Themen eine spannende Zeit zusammen verbringen.

17.03.2023 15:30-17:30Uhr
16.06.2023 17:00-19:00Uhr
29.09.2023 17:00-19:00Uhr
01.12.2023 15:30-19:00Uhr

Felix v. Kiesling & Steffi Reu

Hagios – Seminar

Singen - Tönen - Labyrinthgehen - Segnen

Wann? Samstag, 13.05.2023, 18.00 – 21:00 Uhr

Wo? ev. Gemeindezentrum Prien, Kirchenweg 13

Anmeldung: Christine Wackerbarth, Tel. 08051 / 96 63 51
E-Mail: christine.wackerbarth@elkb.de

Beitragsfrei – um Spenden wird gebeten

Pfingsten
mit Pauken und Trompeten

In diesem Jahr wollen wir das dritte große Fest im Kirchenjahr, das so ein wenig als Start in die Ferien verkümmert, aufwerten und gebührend feiern! Vielleicht nicht buchstäblich mit Pauken und Trompeten, aber auf die Pauke hauen wir mit unserem Gemeindefest am Pfingstsonntag und an beiden Feiertagen ist viel Musik drin.

Am Pfingstsonntag eröffnen wir das Gemeindefest mit einem musikalischen Gottesdienst. Und am Pfingstmontag lädt unser Dekanatskantor KMD Andreas Hellfritsch im Rahmen des Gottesdienstes zum Wunschlieder singen ein. Ich hoffe, Sie feiern mit!

Pfingstsonntag, 28.05.2023, 09:30 Uhr,	Festgottesdienst anschl. Gemeindefest
Pfingstmontag, 29.05.2023, 09:30 Uhr,	Wunschlieder-Gottesdienst mit KMD Andreas Hellfritsch

Tauffest, 24.06.2023

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

In unserer Gemeinde feiern wir jedes Jahr viele Taufen. Das ist wunderbar! Für unsere Gemeinde, für die Familien, die aus den Orten unserer Gemeinde, aber auch von weither anreisen. Corona hat uns erfinderisch gemacht. Taufen mit großen Gruppen in Sonntagsgottesdiensten werden sehr selten. Stattdessen wurde wegen der Reisebeschränkungen schon mal die Patin per Zoom aus São Paulo zugeschaltet und es wurde vermehrt draußen getauft.

In diesem Jahr wollen wir ein oder zwei Tauffeste feiern, an denen mehrere Familien zusammenkommen.

Am 24. Juni, dem Johannistag, veranstalten wir daher in unserem Kirchgarten ein Tauffest!

Sie überlegen noch, wann Sie ihr Kind taufen lassen wollen?
Oder wollen als Jugendlicher oder Erwachsener getauft werden?
Dann herzliche Einladung!

Die deutschlandweite Aktion **#DeineTaufe** steht unter dem Leitspruch:

„VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“.

Und unsere Gemeinde ist mit dabei!

Das heißt auch: Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie das Tauffest mit.

Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. - eben: „ein Segen.“

24. Juni, 11:00 Uhr

im Kirchgarten Prien, mit Musik, Spiel und Überraschungen

Anmeldung in unserem Pfarramt
Tel. 08051/1635
E-Mail: pfarramt.prien@elkb.de

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

Tickets und alle weiteren Informationen unter: www.kirchentag.de/tickets

Ein Programmhinweis:

Die von Brigitte Enzner-Probst getextete und von Michael Lippert komponierte „Messe des Kosmos“ wird beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg als Licht-Klang-Installation aufgeführt.

Wo: Nürnberg, Lorenzkirche
Wann: Samstag 10.6. 2023 von 20:00 - 22:00 Uhr

Nähere Informationen

Die Messe des Kosmos bringt zentrale biblische Texte über die kosmische Schöpfung in einen gottesdienstlichen Zusammenhang. Deutlich wird, wie sehr die Bibel durch dieses Thema strukturiert ist. Die einzelnen Texte verweisen aufeinander und bilden eine spannende Einheit.
Der Kirchenmusiker und Komponist Michael Lippert hat diese kosmische Messe symphonisch verdichtet und komponiert. Er verwendet klassische Musikelemente, aber auch Cluster, Glocken und Lichteffekte.
Beim Kirchentag in Nürnberg wird in der Lorenzkirche eine etwas gekürzte Fassung als Licht-Klang-Installation mit Chor und Orchester zu sehen und zu hören sein. Die Messe des Kosmos in voller Länge wird am Ewigkeitssonntag in der Ordenskirche in Bayreuth uraufgeführt.
Die Messe des Kosmos als musikalisch-ästhetische Expression gibt uns Impulse für unsere persönliche und kirchlich-gemeinsame Spiritualität. Sie fordert uns zum Nachdenken heraus, was es bedeutet, in einer kosmischen Schöpfung zu leben.

Die wegen Corona zweimal abgesagte Uraufführung wird im November in Bayreuth stattfinden.

Wo: Bayreuth, Ordenskirche
Wann: Ewigkeitssonntag, 26.11.23, 17:00 – 20:00 Uhr

Neue Gruppe für Alleinlebende

Unsere Kirche bietet bereits etliche Aktionen und Programme für unterschiedliche Gruppen unserer Gesellschaft. Die Initiative „Singles und Kirche“ der ev.-luth. Kirche in Bayern rückt jetzt verstärkt auch Alleinlebende in den Fokus.

„Wer nicht in einer Partnerschaft lebt und keine Kinder hat fühlt sich in Kirchengemeinden oft fremd.“ (Deutschlandfunk, 24.9.19) Doch wie unterscheiden sich Alltag und Leben der alleinstehenden Menschen von anderen? Was wünschen sich Singles überhaupt? Lasst es uns herausfinden!

Wen wollen wir ansprechen?

Alleinlebende gibt es in verschiedensten Lebensphasen und in allen Altersgruppen: Ob ledig, geschieden, verwitwet, allein oder in einer Wohngemeinschaft lebend, Mittdreißiger oder "Best-Ager" – so unterschiedlich die Lebenslagen, so verschieden sind die Interessen. Frauen und Männer jeden Alters und in allen Lebensphasen, ökumenisch und aus verschiedenen Kirchengemeinden im Chiemgau sind herzlich willkommen. Modern, offen, zukunftsorientiert.

Alleinlebende leben anders

Alleinstehende haben nicht selten ganz andere Lebenssituationen, Bedürfnisse oder Fragen als Paare und Familien. Beispielsweise:

- Mit wem gestalte ich meine Freizeit?
- Wer unterstützt mich, wenn ich mal krank bin?
- Mit wem kann ich mich über persönliche Themen austauschen?

► Auch in der Gemeinde Prien wollen wir uns vernetzen

Einzeln leben – zusammen finden

Auf Basis allgemeiner christlicher Werte wollen wir uns vernetzen, austauschen, kommunizieren und gemeinsam aus der Vereinzelung herausfinden.

- Miteinander aktiv sein. Kraft tanken: Lachen, Heiterkeit, Lebenslust
- Gespräche und Erfahrungsaustausch – Alltag, Gesundheit, Lebensgestaltung
- Welchen Sinn hat mein Leben? Raus aus dem Alleinsein.

► Positiv und lebensbejahend, mit Substanz und Leichtigkeit!

Erste Ideen und mögliche Gestaltung

Gesprächsrunden:

- Einsam oder allein: Worin besteht der Unterschied?
- Das Glück der Alleinstehenden – und was vermissen wir?
- Alltag, z.B.: Wer steht mir zur Seite, wenn ich kurzfristig Hilfe benötige?
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, … tauschen wir uns aus!

Gemeinsames Tun:

- Meditieren, Kinobesuch, Boccia, Frisbee …..
- Kochen: Unsere Lieblings-Single-Rezepte
- Spielen, basteln, musizieren, …..

Gemeinsame Unternehmungen:

- Spaziergang oder Wanderungen mit Höhen und Tiefgang
- Lesungen, Vorträge, kulturelle Aktionen mit anschließendem Austausch

► Was wir jedoch nicht wollen, ist eine reine Freizeitgruppe oder ein Single-Treff

Organisatorisches

Beginn: jeweils **18 Uhr**, im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde, Prien

- **Freitag, 10. März**
  Kennenlernen: Wünsche und Ideen sammeln für die neue Gruppe
- **Sonntag, 23. April**
  Spaß am Leben: Quiz, Rätsel und Spiele
- **Sonntag, 14. Mai**
  Freude an der Natur: Outdoor, Picknick an der Prien

Wir suchen auch engagierte Menschen, die mit uns zusammen – im Team – diese Gruppe organisieren möchten.

Für Fragen vorab, melde Dich gerne bei uns:

Frauke Schabacker, Telefon: 0151 20119999, E-mail: f.schabacker@t-online.de
Elke Schell, Telefon: 08053 796116, E-mail: Ich-Du-Er-Sie-Wir@gmx.de

► Komm‘ einfach vorbei! Wir freuen uns auf Dich ☺

Konzerte in der Christuskirche

So., 19.03.23 19:00 Uhr Eintritt frei Spenden erbeten	***„Beethoven Sonatenabend““*** Elena Badlo, spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven
So., 02.04.23 19:00 Uhr Eintritt frei Spenden erbeten	***„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze “*** von Joseph Haydn Bearbeitet für Gitarrenensemble nach der Streichquartettfassung (1787) Das Gitarrenensemble „Accordial“ fasziniert durch seine große und ungewöhnliche Vielfalt. Ein stilvoller und passender Einstieg in die Karwoche.
So., 23.04.23 19:00 Uhr Eintritt frei Spenden erbeten	***„Frühling“*** Mit dem Frühling beginnt diese Konzertreihe durch die vier Jahreszeiten. Elena Badlo spielt Werke für Orgel und Klavier, die mit lyrischen Texten zu jeder Jahreszeit untermalt werden.
Fr., 05.05.23 und Sa. 06.05.23 jeweils 19:00 Uhr	***„25 Jahre Swingin ´Voices“*** Jubiläumskonzerte unseres Gospelchores unter der Leitung von Wolfgang Prechter Eintritt frei – Spenden erbeten
Do. 18.05.23 19:00 Uhr Eintritt: 10,-€ Ermäßigt: 5,-€	***„Konzert für Trompete und Orgel“*** mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, César Franck u.a. Uwe Baumer (Bruckmühl), Trompete KMD Andreas Hellfritsch, Orgel

Konzertankündigung „Stauber & Friends“ 2023

Das Motto für 2023 lautet: **„Peace“.**

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen immer am letzten Sonntag des Monats in der Christuskirche Prien.

Ihr Philipp Stauber & Reinhold Schneider

Reservierung per Mail: rheingold089@yahoo.de
(Reservierte Karten bitte bis 30 min vor Beginn abholen)
Eintritt: 20,- €, restliche Karten an der Abendkasse
Einlass und Getränke: ab 1 Stunde vor Beginn

Sonntag, 26. März, 18:00 Uhr - „MASTER OF RHYTHM“

Guido May dr - Matthias Bublath org - Philipp Stauber git

Der Schlagzeugpädagoge Guido May gehört zu den stilistisch vielseitigsten Drummern. Durch das Zusammenspiel mit der Tastenkoryphäe Matthias Bublath an der Hammondorgel und Philipp Stauber an der Gitarre entsteht ein außergewöhnlicher Abend, geprägt von Swing, Blues und Rhythmus.

Sonntag, 30. April, 19:00 Uhr - „ACCOUSTIC JAZZ & LOOPS“

Philipp Staudt tr / flügelhorn - Philipp Stauber git

Nicht nur sein warmer, lyrischer Ton auf Trompete und Flügelhorn, auch seine stilistischen Fähigkeiten in Sachen Jazz, Salsa, Brazil und Hiphop zeichnen Philipp Staudt aus. Eine enorme musikalische Bandbreite und Faszination bietet das Duo mit Philipp Stauber, das sich zwischen traditionellen, akustischen Jazzstandards und sphärischen, elektronischen Klangkaskaden und Grooves bewegt.

Sonntag, 28. Mai, 19:00 Uhr - „JAZZSTORIES“

August Zirner fl / voc - Sven Faller b - Philipp Stauber git

Der Burgschauspieler und Grimmepreisträger August Zirner hat auch eine besondere Leidenschaft für Jazz, J.S. Bach und Rockmusik. Im Trio mit Sven Faller und Philipp Stauber präsentiert er sein neues Programm mit faszinierenden Geschichten aus der Welt der Musik und großer Komponisten, deren Werke die drei auf unverwechselbare Art zelebrieren.

Fr., 03. März	19:00 Uhr	Kath. Pfarrkirche Rimsting: Gottesdienst ökum. Weltgebetstag, „Glaube bewegt“	Team
05. März Reminiszere	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ + ☕ Verleihung der Urkunde: Fair und Nachhaltige Gemeinde	Pfr. Wackerbarth
12. März Okuli	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Do., 16. März	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Sa., 18. März	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
19. März Lätare	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
26. März Judika	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst mit Posaunenchor Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 27. März	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team

Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“

Taiwan

Freitag, 3. März 2023

19:00 Uhr Rimsting kath. Pfarrkirche

Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim

Thema: „Die Bibel des Lebens?!“

Samstag, 18. März 2023,

von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr,
Versöhnungskirche, Severinstr. 13, Rosenheim

Anmeldung bis Montag, 13. März 2023
unter 0176 52 33 10 90, B. Wünsche

02. April Palmsonntag	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +⌛	Pfr. Hoppe
Mo., 03. April	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Hoppe
Di., 04. April	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Wackerbarth
Mit., 05. April	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Wackerbarth
Do., 06. April Gründonnerstag	19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Wackerbarth
Fr., 07. April Karfreitag	09:30 Uhr 11:00 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst +⌛ Breitbrunn: Gottesdienst+⌛ Siebenbürgerheim: Gottesdienst+⌛ Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 08. April	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Hoppe
09. April Ostersonntag	05:30 Uhr 09:30 Uhr	Prien: Osternacht + ⌛ und Osterfrühstück Prien: Gottesdienst	Team. Pfr. Wackerbarth
Mo., 10. April Ostermontag	16:00 Uhr	Aschau: Regionsgottesdienst Emmausgang, Infos siehe unten	Pfr. Klein / Team
Sa.,15. April	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
16. April Quasimodogeniti	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
Do., 20. April	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
23. April Miserikordias Domini	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 24. April	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
30. April Jubilate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth

Einladung zum Regionsgottesdienst „Emmaus-Gang“
Ostermontag, 10. April 2023
Treffpunkt ist beim Café Pauli, Höhenberg 3, 83229 Aschau
Die Wanderung beginnt um 16 Uhr und endet nach ca. 90 Minuten um den Bärensee an der Höhenkapelle zum Familiengottesdienst.
Aktuelle Infos unter: www.aschau-bernau-evangelisch.de

07. Mai Kantate	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst +⌛ Prien: Zwergerl-Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe/Team
14. Mai Rogate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Info Gottesdienst siehe Seite 26	Pfr. Hoppe
Do., 18. Mai Himmelfahrt	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Sa., 20. Mai	10:00 Uhr 13:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ mit Konfirmation Prien: Gottesdienst + ⌛ mit Konfirmation Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth/ Team Pfr. Hoppe
21. Mai Exaudi	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☕	Pfr. Hoppe
Do., 25. Mai	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
28. Mai Pfingstsonntag	09:30 Uhr	Prien: musikalischer Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest	Team
Mo., 29. Mai Pfingstmontag	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst mit offenem Singen mit KMD. A. Hellfritsch	Pfr. Wackerbarth
Vorschau			
04. Juni Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +⌛+	Pfr. Wackerbarth

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Familien,

bis zum 1. Advent 2022 fanden dank des großen und teils jahrelangen Einsatzes einiger Leiterinnen wöchentlich Kindergottesdienste sonntags um 9.30 im Gemeindehaus statt.

Vielen Dank an Christine Wagner, Erika Goy, Anke Blackwell und Nicola Becher-Küblbeck, die zuletzt das Kindergottesdienstteam bildeten.

Wir wollen den Kindergottesdienst gerne wieder anbieten. Sinnvoll scheint es, dass immer am 1. Sonntag im Monat, wenn wir in Prien Abendmahlsgottesdienste feiern, der Kindergottesdienst parallel dazu stattfindet.

Wer hat Lust, hier mitzumachen und sich zum Team dazuzugesellen?

Kontakt und Info bei Pfarrer Mirko Hoppe

Neues Gesicht im Pfarramt

Mein Name ist Anke Blackwell und ich arbeite seit dem 1. Januar zur Unterstützung und Vertretung von Carola Hoop im Pfarramt.

Was mich hierher bringt? Seit einiger Zeit darf ich das Team vom Kindergottesdienst unterstützen, sodass ich die Gemeinde schon ein wenig kennenlernen konnte. Mein Mann und ich haben uns in dieser Kirchengemeinde trauen lassen und auch unsere zwei Töchter sind hier getauft. Wir wohnen in Gstadt und sind beide hauptberuflich im Kloster auf der Fraueninsel beschäftigt.

Am 08.01.2023 wurde ich im Gottesdienst in Prien eingeführt und trete meinen zweiten Arbeitsplatz am schönen Chiemsee mit Neugier und Vorfreude auf viel Neues und schöne Begegnungen an. Sie treffen mich immer Dienstag vormittags und in Urlaubszeiten von Frau Hoop im Pfarrbüro an. Bis dahin…

Ihre

Anke Blackwell

FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Do. 09. März 2023 Do. 20. April 2023 Do. 11. Mai 2023	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Wasserstoff, Energie der Zukunft,* *„Projekt Weltethos“ Hans Küng* *Frieden ist immer möglich*
TANZEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Sakrale und meditative Tänze	Jeweils 10 – 11:30 Uhr Do. 09. März 2023 Do. 13. April 2023 Do. 11. Mai 2023	Gisela Conrad ☎ 0 86 64 – 30 50 150
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kultur -	jeweils 14:00 Uhr Di. 14. März 2023 Di. 11. April 2023 Di. 09. Mai 2023	Hilla Waltenbauer und Team ☎ 0 80 51 – 16 35 *Polizeiberater, Kripo Rosenheim* *Gedächtnistraining, Ref. Fr. H. Grosse* *Volkslieder hören und singen*
REPAIR CAFÉ		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Repair Café	jeweils 14:00 – 17:00 Uhr Sa. 11. März 2023 Sa. 15. April 2023 Sa. 13. Mai 2023	Tel.: 08051 / 6401606 Webseite: www.repaircafe-prien.de Mail: kontakt@repaircafe-prien.de
CHRISTOZENTRISCHE AUFSTELLUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Infos und Termine bei Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge: ☎: 08051 / 96 63 51 oder aktuell auf unserer Homepage: www.prien-evangelisch.de/klinikseelsorge Referentin: Astrid Meinheit, Anmeldung unter: ☎ 0176 81924903		
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 16.03., 27.04. und 11.05.2023		

- Änderungen vorbehalten -

ÖKUMENE		
Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien	Bitte bei Interesse beim Begleiterkreis erfragen	Team Kontakt: oebip@gmx.de
AcK Chiemsee	Siehe Tagespresse	1. Vors. Klaus Lerch
Ökum. Taizégebet Christuskirche Prien	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team
BIBELKREISE		*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*
Bibelgespräch jeweils donnerstags 15:30 Uhr	09.03. Bibelgespräch 27.04. christl. Meditation 11.05. Bibelgespräch	Pfr. Mirko Hoppe
BIBELGESPRÄCHSKREIS		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
	jeweils 18 – 19:30 Uhr Mo. 06. März 2023 Mo. 03. April 2023 Mo. 08. Mai 2023 Mo. 05. Juni 2023	Dr. Ralf Crimmann ☎ 0 80 51 / 16 35 Joh. 8, 37 -59 1. Sam. 15 Josua 11 Esra 10, 1-17
SELBSTHILFEGRUPPEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kreuzbund	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Bernhard Oberhuber ☎ 0 80 51 – 4219
Adipositas	jeweils 19:30 – 20:30 Uhr 23.03.,13.04. und 25.05.2023	Maria Verde adipositas.prien@gmx.de ☎ Tel.: 01523 7753990
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Posaunenchor	montags, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Kantorei	mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr	Sieglinde Zehetbauer

Stand der Umbauplanungen Erlöserkirche

Ende des Jahres war ein Teil des Planungsausschusses zusammen mit unserer Kirchenpflegerin Katharina Nitsch in München zum Gespräch im Landeskirchenamt. Wir trugen unser Projekt den zuständigen Stellen vor. Ich hatte das Gefühl, dass wir trotz der momentanen Krisenzeit großes Wohlwollen mit unseren Plänen zum Erhalt der Kirche in Breitbrunn und den damit verbundenen Kosten erleben.

Zwar konnte niemand genau beziffern, mit welchen landeskirchlichen Zuschüssen aus Kirchensteuergeldern wir für unser Projekt rechnen können, doch ist wahrscheinlich, dass es dank des zukunftsträchtigen Konzepts mehr sein wird, als wir im Normalfall für den Erhalt von Dach und Heizung bekommen würden.

Die offizielle Genehmigung der Landeskirche zum Umbau liegt uns noch nicht vor, wurde uns aber im Rahmen des Treffens mündlich zugesichert.

Zeitgleich startete im alten Jahr auch der Versand der Broschüre mit den Infos zum Umbau an alle Gemeindemitglieder, die Sie hoffentlich alle erhalten haben.

Vielen Dank für Ihre positiven Rückmeldungen und Ihre bereits tatkräftige finanzielle Unterstützung. Durch Sie haben wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bereits ein Spendenaufkommen von knapp 39.000,-€, so dass wir schon fast 1/3 unseres Spendenziels von 150.000 € erreicht haben. Wir sind uns bewusst, dass es nun schwieriger werden wird, die restliche Lücke zu füllen, hoffen aber auf breite Unterstützung auch derer, die sich bisher noch nicht beteiligt haben.

Unklar ist, wann der Umbau genau beginnen wird. Ostern, das als Auftakt des Umbaus geplant war, rückt schon näher. Wir haben schon ein paar Ideen, in welcher Form wir die ausfallenden Gottesdienste in der Erlöserkirche in der Sommerzeit feiern werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch auf unserer Homepage und im nächsten Gemeindebrief.

Mirko Hoppe. Pfarrer

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab dem 1. April werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt fühlen. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Rosenheim und damit Ihre Gemeinde ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Themen gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten. Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Rosenheim ist Pfarrer Mirko Hoppe aus Prien am Chiemsee als Beauftragter für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie ihn per Mail unter mirko.hoppe@elkb.de

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net

Foto: Kirchenpost-Briefe © Ute Baumann

Ute Baumann

DIE EJ BAP

Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau – Prien

Porträt Agnes Jacob

Ich wurde 2021 in Bad Endorf konfirmiert und bin danach als Konfiteamerin aktiv geworden. Dort habe ich einige andere BAPlerInnen kennengelernt, woraufhin ich dann in die BAP gekommen bin. Seitdem bin ich regelmäßig bei Aktionen dabei. Seit unserem letzten Wahl-MAK übernehme ich auch das Amt des 3. MAK Vorstands. Sehr viel Spaß macht es, bei Aktionen als Leiterin tätig zu sein. Zum Beispiel werde ich, wie auch letzten Sommer, bei unserer After-Konfi-Freizeit im Leitungsteam sein.

Am besten gefällt mir unsere Kirchen-WG. Dort wohnen wir als BAP für eine Woche in unserem Gemeindehaus. Es macht immer unheimlich viel Spaß, zusammen zu kochen, sich auszutauschen und vor allem eine schöne Zeit zusammen als WG zu erleben.

Für mich ist die BAP ein Ort, an dem ich mich wohl fühle und ohne Sorgen und Stress meine Zeit mit coolen Leuten verbringen kann. Ich liebe unsere Gemeinschaft und die gemeinsamen Aktionen, welche immer richtig fetzen und sehr viel Spaß machen. Durch die BAP konnte ich wirklich viele und schöne Erfahrungen sammeln und sehr viel Neues dazulernen.

MAK Freizeit

In diesem Jahr haben wir uns für unsere Jahresplanung ein ganzes Wochenende im Priener Gemeindehaus einquartiert, das alte Jahr Revue passieren lassen und ein gutes Programm für das Jahr 2023 aufgestellt. Unter anderem werden wir als EJ BAP auf den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg fahren, wollen eine Freizeit gemeinsam mit der EJ Traunstein veranstalten und haben noch einiges mehr in Planung! Nebenbei haben wir in verschiedenen Workshops noch ein bisschen unseren Jugendraum verschönert und hatten eine gute Zeit gemeinsam.

DIE EJ BAP
Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau – Prien

Friedenslicht

Am 3. Advent machten wir uns als kleine Gruppe der EJ-BAP auf nach München, um dort gemeinsam das Friedenslicht abzuholen. Das Friedenslicht wird jedes Jahr in Bethlehem entzündet und von dort aus in die ganze Welt getragen und weitergegeben. Es handelt sich um eine ökumenische Aktion, die von den Pfadfinder*innenverbänden getragen wird und den Gedanken von Versöhnung, Frieden und Völkerverständigung in die (Vor-) Weihnachtszeit bringt. Den Tag verbrachten wir zunächst noch gemeinsam auf dem Tollwood-Winterfestival, um anschließend beim Gottesdienst in der Frauenkirche das Friedenslicht abzuholen. Dieses brachten wir dann am Abend nach Prien auf den Christkindlmarkt, um es dort an alle Leute zu verteilen und ihnen damit eine Freude zu machen.

Am 24.12. brachte eine Delegation aus ca. 15 Jugendlichen (evangelisch und katholisch) das Friedenslicht aus Bethlehem in die JVA in Bernau. Diese Tradition besteht bereits seit vielen Jahren und hat für die Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Passend dazu war das diesjährige Motto des Friedenslichts: „Frieden beginnt mit dir."

Unsere Gremien

MAK-Sitzung (Mitarbeiterkreis) jeweils montags im GMZ in Prien, ab 18:00 Uhr (gemeinsames Essen), 19:00 Uhr Sitzungsbeginn

13.03., 17.04. und 08.05.2023

Osternachtwache:
08.04.23 – 09.04.23 in Aschau

www.ej-bap.de oder
www.facebook.com/EJBAP
Jugendreferent: Felix v. Kiesling
Mail: Jugendreferenten@ej-bap.de

Aus dem Jugendwerk Rosenheim:

Jugendleiter:innengrundkurs:	01.04.23 – 07.04.23
Dekanatsjugendkonvent:	05.05.23 – 07.05.23
Jugend-Taizé-Fahrt:	29.05.23 – 04.06.23

Männereinkehrtage

Finde zu Dir selbst und erkenne Dich selbst!

vom 30. Juni – 02. Juli 2023

im Gästehaus St. Vinzenz, Abt-Johannes-Höck-Straße 6, 83334 Inzell

Organisation: Dieter Johannes Strauch und Team

Sich selbst finden, zu sich kommen, alte und neue Seiten an sich entdecken - das ist gar nicht so schwer.

„Das Pferd, als Spiegel Deiner selbst“

Im Mittelpunkt des Wochenendes steht die Begegnung von Mann / Pferd, dem Kontakt und dem Führen eines Pferdes und den dabei gemachten Erfahrungen.

Moderation: Pferdekennerin Ina Mravlag mit ihren eigenen Pferden.

Meditative Momente und vieles mehr dienen bei diesen Männereinkehrtagen als eine Art Werkzeug für eine spannende, bereichernde, anhaltende und erhellende „Reise zu mir selbst“.

Aufarbeitung in einem Männerpalaver ist am Samstagabend geplant.
Abschluss bildet der von uns selbst gestaltete Sonntagsgottesdienst.

Genaues Programm wird noch rechtzeitig veröffentlicht.

Anmeldung bis spätestens 16.06.23 an Dieter Strauch per Mail:

dieter.johannesbb@t-online.de

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Herzliche Einladung zu den Exerzitien 2023
unter dem Thema: **Verbunden Leben**

5 Treffen finden mittwochs vom 1. bis zum 29. März jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr statt. Frau Monika Freund und Carola Hoop werden die Treffen ausgestalten.
Um Anmeldung bis Ende Februar wird gebeten.
Ev. Pfarramt Prien, per Email: pfarramt.prien@elkb.de oder telefonisch (08051/1635).

Nachhaltige Kooperation zwischen Inklusionsbetrieb und Kita entstanden

Diakonie Rosenheim

Im Zuge einer Haushaltsauflösung ist in Rosenheim im Frühsommer 2022 eine nachhaltige Kooperation zwischen der Diaflora gGmbH, Tochtergesellschaft der Diakonie Rosenheim und Inklusionsbetrieb, und einer Rosenheimer Kindertageseinrichtung entstanden.

Die Diaflora gGmbH ist ein Inklusionsbetrieb in Rosenheim, der Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, beispielsweise von Kellern oder Dachböden, durchführt. "Wir führen Aufträge sowohl in Privathaushalten als auch in sozialen Einrichtungen aus", erzählt Carsten de Vries, Leiter des Inklusionsbetriebs, der eine Tochtergesellschaft der Diakonie Rosenheim ist. "Zu unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern gehören beispielsweise Privatleute und Hinterbliebene, aber auch Immobilienbetreuerinnen und -betreuer, Hausverwaltungen, Firmen oder auch soziale Einrichtungen."

Im Frühsommer 2022 fanden die Diaflora-Mitarbeitenden bei der Auflösung von Büroräumen eine große Menge mehrfarbigen Papiers in unterschiedlichen Größen, das nicht mehr benötigt wurde. "Das Papier war uns zu schade, um es einfach wegzuschmeißen, fand auch der Auftraggeber", erinnert sich Carsten de Vries. Also wurde in den Kindertageseinrichtungen der Muttergesellschaft gefragt, ob dort Interesse daran bestünde. Und das gab es!

Das Foto zeigt einige Kinder, die im "Haus für Kinder Villa Kunterbunt" betreut werden, sowie eine pädagogische Fachkraft der Einrichtung und Carsten de Vries (3. v. r.), Leiter des Inklusionsbetriebs für Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit seinem Mitarbeiter (1. v. r.), auf der Terrasse der Kita. Auf dem Tisch liegen die von den Kindern gemalten Bilder, die aus der Papierspende entstanden sind.

Carsten de Vries

„Jetzt wird’s wild - eine Reise in den kunterbunten Dschungel“…

… war unser diesjähriges Faschingsthema und groß war die Freude, als es wieder nach alten Gewohnheiten beim lustigen „Hurra und Helau“ zuging. Dies bedeutete zum einen für uns in allen Gruppen uns gemeinsam ein reiches Buffet schmecken zu lassen und zum anderen der Besuch der „Prienarria“ auf den sich die Kinder schon riesig gefreut hatten.

Aus der Tautropfengruppe gibt es auch Neues zu berichten: In der Krippe konnte eine Ritterburg installiert werden. Dieses Spielgerät eignet sich für die motorische Entwicklung der Kinder von 0-3 Jahren besonders, bietet aber für alle Altersklassen Möglichkeiten zur Ressourcenförderung. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern unserer Einrichtung und unserem Elternbeirat bedanken, durch Ihren Einsatz und Ihre Spenden war es uns möglich die Ritterburg zu akquirieren.

Ein riesengroßer Dank gilt dem Förderverein und dem Priener Kindersommer Team. Durch Ihren tollen Einsatz und der großen Spende für unser Haus war es erst Möglich diese Ritterburg zu erwerben. Die Krippenkinder des ganzen Hauses nutzen dieses Spielgerät mit viel Freude.

Bildquelle "Community Playthings"

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die diese Neuerung für unser Haus möglich gemacht haben.

Dieses Jahr wird bei uns im Haus auch der erste „Testlauf“ einer neuen Projektreihe einziehen. In Anlehnung an die „Fridays for Future“ haben wir uns eine eigene kleine Reihe an Tagen im Sinne des Klimaschutzes überlegt, die wir mit unseren Kindern bearbeiten und im wahrsten Sinne leben werden. Dies wird zum Beispiel ein Tag sein, der sich ganz mit dem Thema Wasser befasst, ein anderer Tag wiederum mit Energie. So möchten wir spielerisch das Verständnis der Kinder von klein an Schulen, sensibel für diese Thematik zu sein und ihre Ressourcen wertzuschätzen und zu schützen.

Claudia Thönissen, KiTA Leitung

„Die schlauen Füchse“…

…werden die Kinder im letzten Jahr vor der Schule im Haus für Kinder Prievena genannt.

Natürlich ist jeder Tag ab der Geburt eine Art Vorbereitung auf das Leben als Schulkind und so gilt auch jeder Kindergartentag als Erfahrungsschatz für die Schulzeit.

In den Jahren, in denen die Kinder das Haus für Kinder Prievena besuchen, haben sie die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten nach ihren Bedürfnissen und ihren individuellen Entwicklungsstand in allen Bildungsbereichen zu erweitern.

Im letzten Jahr vor der Einschulung sehen wir unsere Aufgabe darin, das bereits Erlernte zu vertiefen.

Lernen klappt am besten in Verbindung mit positiven Emotionen wie Spaß und Freude und in einer sicheren Gemeinschaft. Bei den Schlaufuchstreffen stehen die Interessen und Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund. Partizipation spielt eine große Rolle, die Kinder entscheiden mit, was gemacht wird.

Auch Feste im Jahreskreis und Themen wie Formen, Zahlen, Experimentieren, Sinneserfahrungen Geschichten und Kreativität etc. sind Inhalt. Zudem werden auch Exkursionen mit allen Schlaufüchsen und ein Vorschulausflug gemacht.

Zum Ende des Kindergartenjahres rückt die Zusammenarbeit mit der Schule in den Mittelpunkt. Die Lehrer besuchen uns, die schlauen Füchse dürfen einen Vormittag in der Schule verbringen. So kann für die Kinder ein sanfter Übergang in die Schule gelingen.

Christine Heindl, Kita-Leitung

Endlich wieder Weihnachtsmusical

In den Gottesdiensten an Heiligabend konnten wir wieder mehr als 1.200 Besucher/Innen begrüßen. Alleine bei den Musicalaufführungen hatten wir fast 900 Gäste. Der Erlös von Brot für die Welt allein an Heiligabend ergab **3.081,70€** und unser Sammelergebnis für BfdW ergab dank Ihrer Spenden: **11.406,70.€**

32 Kinder und 18 Jugendliche waren bei der Uraufführung des neuen Musicals aktiv.

Fotos: Anita Berger

Sturmschaden Kirchturm

Im Juni vergangenen Jahres fegte ein Sommersturm den Hahn samt dem darunter befindlichen Kreuz vom Kirchendach der evangelischen Christuskirche. Der Hahn stürzte ins Gras südöstlich des Turmes, das Kreuz hing noch auf der Kuppel des Daches, gehalten vom Draht des Blitzableiters. Ein trauriger Anblick!

Und ein großer Schreck! Denn der Hahn, den einige im Gras hatten liegen sehen, war mit einem Mal verschwunden. „Unverschämt, am Sonntag den Gockel des Kirchturms zu klauen“, dachte sich Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth. Doch als er am Abend die Kirche abschließen wollte, stand der Hahn unversehrt vor der Eingangstür des Pfarrhauses.

In den darauffolgenden Tagen wurden Kreuz und Kugel mittels einer großen Hebebühne von der Kuppel der Turmspitze abgebaut und samt Hahn in die Werkstatt einer Priener Spenglerei verfrachtet. Der Zahn der Zeit hatte doch an allen drei Teilen genagt. Und nach langen Wochen des Wartens konnte am Montag der Turm seine Spitze wieder willkommen heißen. Nun strahlen Hahn und Kreuz in neuem Glanz. Was für ein Glück!

Foto: Anita Berger

Café Touba – Auf Augenhöhe mit Afrika

Wir werden im Rahmen des MUT-Projektes der bayerischen Landeskirche für ein Jahr gefördert. MUT: Das heißt: Missional-unkonventionell-Tandem. Für das Projekt „Café Touba“ haben wir uns als Kirchengemeinde Prien mit dem Verein Vision Yamalé als Tandem zusammengeschlossen. Touba, das ist ein heiliger Ort im Senegal, der für seinen markanten Kaffee bekannt ist.

Café Touba steht für die Befreiung aus Abhängigkeiten und für die Freiheit, die wir als Christen von Gott geschenkt bekommen. Er wird im Senegal an vielen Straßenecken verkauft und wurde als Alternative zum Nescafé angeboten. Nestle hatte im Senegal den Kaffeemarkt nahezu für sich monopolisiert. Der Kaffee Touba ist mit dem afrikanischen Selim Pfeffer gewürzt und hat einen ganz eigenen feurig-würzigen Geschmack.

Das Miteinander, wo kann das besser stattfinden als bei Kaffee und Kuchen? Das Miteinander in unserer Gemeinde, hier im Ort und mit den Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind und ihre afrikanische Spiritualtität mitbringen. Dafür steht UBUNTU, deren Leitsatz „I am because you are“ die menschliche Verbundenheit betont. Als Menschheitsfamilie stehen wir aktuell vielen Herausforderungen gegenüber, die wir nur im Dialog gemeinsam lösen können. In diesem Geiste werden unsere Begegnungen stattfinden. Berühmte Vertreter von Ubuntu sind Nelson Mandela und der Bischof Desmond Tutu.

Das Café Touba ist ein Pop-Up Café, das regelmäßig in Prien die Türen öffnen wird, aber auch als Veranstaltungsformat auf Reisen gehen wird.

In unserem Dialog-Café setzen wir also sinnliche Komponenten ein. Wir bringen afrikanische Spezialitäten zum Probieren mit und es wird auch gemeinsam musiziert. Traditionell sind in vielen afrikanischen Kulturen bei Dorfversammlungen auch Musiker anwesend, die die Gespräche begleiten.

Teil des Projektes ist auch eine Fahrradtour unter dem Titel „Back to the roots“ von Prien am Chiemsee in die Heimat der Projektleiterin, Kirchenvorsteherin Helke Büchner-Fussell: Wanfried im Werratal in Nordhessen. Auf dem Weg halten wir in den ev. Gemeinden an und bauen das Café Touba auf. Wir setzen uns im Dialog mit dem Thema Heimat und Fremde auseinander.

Mutig unsere Freude an Gott verkündigen, nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch im Café, nicht nur in den Kirchen, sondern auch in den Straßen: Das wollen wir als Gemeinde tun und werden dafür ein Jahr durch die MUT-Initiative der bayerischen Landeskirche gefördert. Kommen Sie vorbei, wenn es heißt: Der Kaffee ist bereit, schmeckt, wie scharf und würzig er ist. Herzliche Einladung!

Pfr. Mirko Hoppe

Globales Leben – globale Verantwortung – globales Lernen Konzeptionsworkshop am 19.11.2022

An unserer Partnerschaftsarbeit zeigen sich exemplarisch die (globalen) Herausforderungen und Aufgaben unserer Zeit. Deshalb ist unsere Partnerschaft thematisch in den Kontext „Globales Leben – globale Verantwortung – globales Lernen“ eingebettet. Das beginnt zunächst bei jeder und jedem von uns.

Hier setzen wir an, indem wir:

- Begegnung ermöglichen hier und in Tansania mit Menschen aus unserem Partnerdekanat. Dies geschieht sowohl in Jugend- als auch in Erwachsenenbegegnungen.
- uns vernetzen mit Partnern, die unsere Idee von einem Miteinander in der einen Welt teilen und sich dafür einsetzen,
- Abhängigkeiten reduzieren und verhindern: Fördern, wo nötig, Expertise austauschen und in ein wirtschaftliches Denken kommen,
- uns gesellschaftlich einbringen mit unseren Themen und Ideen durch Gespräche mit unseren Partnern sowie Veranstaltungen und Workshops.

Im Team wollen wir nun überlegen, wie wir die Arbeit gestalten, was sich verändert, was an Bewährtem weitergeführt wird und was evtl. auch gelassen wird.

Wir haben erfahren und festgestellt, dass die Geschichte unserer Partnerschaft v. a. auf Begegnung und dem Wunsch basiert, etwas an den Lebensbedingungen und –voraussetzungen in unserer Welt zu verändern. So kam beispielsweise ein Mitglied zu unserer Partnerschaftsarbeit über den Arbeitskreis Hunger, der sich für gerechter Verteilung einsetzte, in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Vielen Dank an alle Engagierten auf dem Workshop. Wenn Sie Informationen wünschen oder Interesse haben mitzuarbeiten, wenden Sie sich an:

Ansprechpartner:innen:
Dekanin Dagmar Häfner-Becker, 08031-35237 – 10, dagmar.haefner-becker@elkb.de
Danielle Kraus, Missionsbeauftragte im Dekanat
Pfarrer Thomas Löffler (Missionspfarrer), Pfarrer Holger Möller (Missionspfarrer)

Diakonie Bayern

Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Diakonie im sozialen Nahraum

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zu Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Prien
IBAN DE85 7115 0000 0000 2587 31 31
BIC BYLADEM1ROS
Kennwort: Frühjahrssammlung

oder gleich Online Spenden:

Evang.-Luth. Pfarramt
Prien am Chiemsee

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8:00 -12:00 Uhr
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarrer	Karl-Friedrich Wackerbarth	☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrer	Mirko Hoppe	☎ 0 80 51 / 96 56 240
Pfarrerin	Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	☎ 0 80 51 / 96 63 51

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Michaela Hoff ☎ 0 80 51 / 63 848

Jugendreferent Felix von Kiesling ☎ 0171 977 0193

Assistenz im Pfarramt Carola Hoop ☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- Haus für Kinder Prien „Marquette“
  Fliederweg 12, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro. ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- „Haus für Kinder „Prievena“,
  Stauden 1, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro, ☎ 0 80 51 / 96 78 304
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonieverein Prien (1. Vors. Klaus Löhmann) ☎ 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Franziska Wolf) ☎ 0 80 51 / 1635
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

AcK Chiemsee Klaus Lerch (1. Vors.) Mail: AcK_Chiemsee@web.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein:	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11